



Sportkreis  
Waldeck-Frankenberg e.V.  
im Landessportbund Hessen



# Herbert Kuhaupt Sportzentrum des TSV 1850/09 Korbach e.V.

*Ein langer Weg*



Landessportbund  
Hessen e.V.



# Die Geschichte

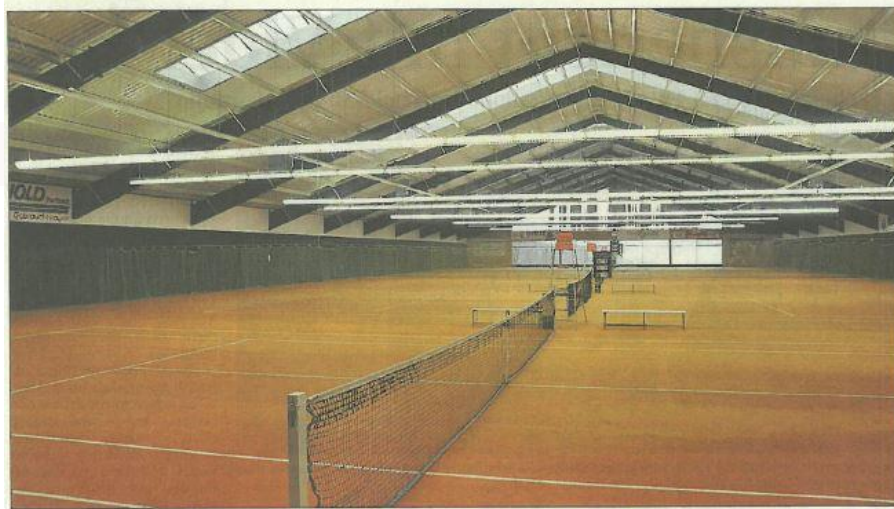
## **Im Jahr 2013: erste Gespräche werden geführt**

- Mitgliederrückgang von 3300 (Jahr 2006) auf 2550
- Insbesondere bei den Mitgliedern ab 30 Jahren
- Im Januar 2013:
  - 1234 Kinder & Jugendliche von 1 bis 18 Jahren
  - 1419 Erwachsene und Familien
- 230 Abmeldungen (überwiegend Erwachsene und Familien)
- Ca. 120 Neuanmeldungen (hauptsächlich Kinder & Jugendliche)



Sportkreis  
Waldeck-Frankenberg e.V.  
im Landessportbund Hessen

# 2015:



Blick auf die Tenniscourts: Nach rund 40 Jahren muss die Halle modernisiert werden. Für den TSV Korbach eröffnet sich die Möglichkeit, die Tennishalle für ein neues Sportzentrum umzubauen. Unter Regie des Großvereins könnten die beiden Korbacher Tennisclubs zugleich den Spielbetrieb im Winter weiterhin sichern.

Fotos: Jörg Kleine

## HINTERGRUND

### Aus der Not eine Tugend machen

Beim Erbbaupertrag zwischen Stadt und Privatbesitzer der Tennishalle wurde vor rund 40 Jahren festgelegt, dass die Stadt die Halle nach Ablauf zu zwei Dritteln des aktuellen Werts zurückkaufen muss. Inzwischen liegen drei Gutachten vor, über den Kaufpreis wird aber noch verhandelt. Die Stadt kann aber in Zukunft nicht Betreiber einer Tennishalle werden. Deshalb gab es zunächst Überlegungen, ob die beiden Tennisclubs die Halle übernehmen. Diese Gedanken wurden verworfen, zumal hohe Investitionen fällig werden. Mit den jüngsten Überlegungen ließe sich aus der Not aber eine Tugend machen: Der TSV Korbach würde mit einem Sportzentrum gestärkt, zugleich würden die beiden Korbacher Tennisclubs ein wichtiges Fundament ihrer Jugendarbeit nicht verlieren. (jk)

# Tennishalle als Sportzentrum

Zukunftsprojekt für Vereine nimmt Konturen an – Chance für den TSV Korbach und die Tennisclubs

VON JÖRG KLEINE

**KORBACH.** Die Zukunft der Tennishalle in der Hansestadt scheint gesichert: Korbacher Vereine planen ein „gemischtes Doppel“, um am Westring neben der Hauer ein neues Sportzentrum aufzubauen. An der Spitze steht der TSV Korbach, die beiden Tennisvereine TC und TSC Korbach sind mit von der Partie.

„Wir sind in Gesprächen“, bestätigt Thorsten Spohr, stellvertretender Vorsitzender des TSV Korbach. Konkrete Planungen sollen bei der Hauptversammlung des Großvereins im März auf den Tisch kommen.

#### Vertrag für Halle läuft ab

Ausgangspunkt ist der bevorstehende Besitzerwechsel der Tennishalle. Das Gebäude ist Privateigentum. Das Grundstück gehört der Stadt. Nach rund 40 Jahren will der Privatbesitzer den Erbbaupertrag nicht verlängern. Demnach muss die Stadt die Ten-

nishalle im Juli übernehmen – zu zwei Dritteln des aktuellen Werts. Im Haushalt für 2016 hat die Stadt einen Betrag für den Rückkauf bereits eingestellt.

#### Sorge bei den Tennisclubs

Die Vertragsparteien sind sich über den genauen Preis noch nicht handelseinig. Eines ist aber bereits klar: Die Stadt wird die Tennishalle nicht in Eigenregie betreiben (wir berichteten). So schrillten bei den Tennisclubs die Alarmglocken, zumal Korbach inzwischen über die einzige Tennishalle weit und breit verfügt.

#### Regie beim TSV Korbach

Auf der Suche nach einem Zukunftskonzept kam der TSV Korbach ins Spiel. Der Großverein trägt sich seit Jahren mit Überlegungen für ein Sportzentrum. Das soll individuelleres Training bieten, ob Gymnastik, Gesundheit, Kinderturnen oder Reha-Sport. Mit diesem Konzept möchte



Tennishalle Korbach: Die Stadt muss im Sommer die Immobilie übernehmen.

der TSV auch dem allgemeinen Mitgliederschwund begegnen.

In den vergangenen Monaten liefen zahlreiche Gespräche, in die Stadt Korbach, Sportkreis und Landkreis intensiv eingebunden waren. Der Plan: Der TSV Korbach könnte die Halle in einem Erbbaupertrag mit der Stadt übernehmen, baut dann in direkter Nachbarschaft zur Hauer

die Tennishalle zu einem neuen Sportzentrum aus.

Beim Umbau sollen aber möglichst vier der fünf Tennisfelder erhalten bleiben, die dann von den Tennisclubs auch in Zukunft genutzt werden können. Damit wären Training und Spielbetrieb der Tennisportler auch über den Winter weiterhin gesichert.

Vor allem für Kinder und Jugendliche wäre damit die

sportliche Zukunft gesichert, denn insbesondere der TC Korbach verzeichnete in den vergangenen Jahren einen starken Zulauf an jungen Spielern.

#### Sportkreis: „Sehr gut“

„Wir sind sehr zufrieden, wie sich die Sache entwickelt, und ziehen alle an einem Strang“, betont Ronald Gutberlett, Vorstand des TC Korbach. Und darin ist er sich mit Peter Fuchs vom TSC Korbach einig: „Wir haben uns in mehreren Gesprächen damit befasst, und ich denke, wir sind auf einem guten Weg.“

Für den Sportkreisvorsitzenden Uwe Steuber gilt das allemal: „Die Überlegungen sind sehr gut. Ich begrüße, dass die Stadt dem positiv gegenüber steht.“ Wenn Stadt und Vereine grünes Licht geben, dann will sich Steuer einsetzen, „dass das Projekt beim Landessportbund und beim Land Hessen eine größtmögliche Förderung bekommt.“

HINTERGRUND



Landessportbund  
Hessen e.V.



# 2016:

## TSV Korbach: Aus für das Zukunftsprojekt 76.116 WZ

### Pläne für Tennishalle erledigt – TSC Korbach will Regie führen

JÖRG KLEINE

**KORBACH.** Der TSV 1850/09 Korbach hat das lange Match um die einzige Tennishalle und ein neues Sportzentrum in der Hansestadt verloren. „Der Verein bekommt das Projekt nicht finanziert“, erklärt TSV-Vorsitzender Andreas Boltner auf Nachfrage der Waldeckischen Landeszeitung.

Nordhessens zweitgrößter Sportverein wollte die Halle übernehmen, dort Tennisplätze sichern – parallel aber in ein völlig neues Sportzentrum für Gesundheit, Reha, Tanzen und Gymnastik investieren. Die Kalkulationen schwankten zwischen zwei und drei Millionen Euro, um die Ten-

nishalle zu sanieren – und dabei so umzubauen, dass auch Raum für das geplante Sportzentrum und eine neue Geschäftsstelle des TSV Korbach entsteht.

Das Projekt sollte eine Halle für den Tennissport in Korbach sichern, zugleich aber dem TSV völlig neue und individuelle Sportangebote für seine Mitglieder eröffnen.

Rund fünf Jahre währte das Tauziehen um das Vorhaben, die Suche nach Standorten, Kalkulation und möglichst öffentliche Zuschüsse. In der jüngsten Vorstandssitzung legte der TSV dieses Projekt jedoch ad acta: „Der Investitionsaufwand ist zu hoch, die Bank finanziert uns das nicht“, resümiert Boltner.

Zumindest für den Tennisbetrieb gibt es eine Alternative: Die Stadt Korbach als künftige Eigentümerin der Tennishalle hat mit dem TSC Korbach bereits Gespräche geführt, die Halle unter Regie des Vereins vorerst weiterzuführen. Damit wären Training und Spielbetrieb für die Winterhalbjahre gesichert.

TSC-Vorsitzender Heinz Luckey bestätigt die Pläne: „Wir möchten die Halle für den Tennissport ungern aufgeben.“ Gedanke ist, den Betrieb in der Halle für zwei Jahre zu übernehmen – und bis 2018 ein langfristiges Konzept zu entwickeln. Entscheiden muss aber zunächst die Mitgliederversammlung des TSC. **SEITE 3 ZUM TAGE, HINTERGRUND**

### HINTERGRUND

#### Langes Match um die Tennishalle

Die Tennishalle an der Medebacher Landstraße/Westring in Korbach ist die einzig verbliebene im ganzen Landkreis. Sie hat damit für Tennisspieler weit über Korbach hinaus große Bedeutung.

Die Halle war rund 40 Jahre in Privatbesitz. Der Erbbaupertrag läuft aber Ende Juni aus, und die Stadt Korbach muss als Grundstückseigentümerin die Halle zurückkaufen. Plan war zuletzt, dem TSV Korbach die Regie zu übertragen, um dort die Idee eines neuen Sportzentrums zu verwirklichen.

Noch im März hatte der TSV das Ziel fest im Visier, auch Fördermittel des Landes standen bereit. Offen waren jedoch Wirtschaftlichkeitsberechnung und Finanzierung. (jk)



Sportkreis  
Waldeck-Frankenberg e.V.  
im Landessportbund Hessen

# 2017:

# Neue Hoffnung für das Projekt



Stellen das Konzept für das Sport- und Gesundheitszentrum auf der Hauer vor: (von links) Melanie Emde (stellvertretende TSV-Kassenwartin), Sportkreisvorsitzender Uwe Steuber, Andreas Boltner (TSV-Vorsitzender), Thorsten Spohr (stellvertretender Vorsitzender), Angela Paul (Geschäftsführerin) und Rosi Müller (Schriftführerin).

## Pläne für Sportzentrum gebilligt

Klares Mitgliedervotum bei außerordentlicher Jahreshauptversammlung des TSV Korbach

VON ARMIN HENNIG

**KORBACH.** Die Mitglieder des TSV Korbach geben grünes Licht für das Sport- und Gesundheitszentrum auf der Hauer. Mit einer Zustimmung (104 von 153 gültigen Stimmen) von zwei Dritteln der Stimmberechtigten stellt der TSV Korbach die Weichen in Richtung Zukunft.

„Wir werden alles umsetzen, was möglich ist, um alle zu begeistern“, versprach Vorsitzender Andreas Boltner. In diesem Zusammenhang verwies er noch einmal auf die Erfolgsgeschichte der 18 anderen Sportzentren in Hessen. Als erster Verein in Hessen könne der TSV Korbach an dem Programm Platzwechsel teilnehmen und genieße damit einen weiteren Startvorteil gegenüber anderen Vereinen im Land. Mittels einer Analyse der allgemeinen

Sportentwicklung und des gewandelten Freizeitverhaltens hatte Matthias Schäfer, Leiter des Fachdienstes Sport des Landkreises, mehr Flexibilität seitens der Vereine und zukunftsfähige Sportmöglichkeiten gefordert.

In diesem Zusammenhang machte er aber auch deutlich, dass das Gießkannenprinzip ohne Überprüfung der Sinnhaftigkeit Geschichte sei. Vielmehr würde bei der Förderung von neuen Projekten oder Anlagen der Bedarf innerhalb der Region eine wesentliche Rolle spielen. Ansprüche, denen der TSV Korbach mit dem im Kreis einzigartigen Sport- und Gesundheitszentrum gerecht werden könnte.

Sportkreisvorsitzender Uwe Steuber verwies bei der Vorstellung des Projekts, mit dem der Verein seine Zukunft auf eine ausbaufähige Basis stel-

len will, auf eine selten günstige finanzielle Situation mit 700 000 Euro an Fördermitteln, die später für das mit 1,5 Millionen Euro veranschlagte Objekt nicht mehr zur Verfügung stünden. Ebenfalls zu bedenken sei ein absehbarer Mitgliederverlust von zehn Prozent bis 2020, sollten Angebote für die Altersgruppe von 30-70-Jährigen im Trend-, Freizeit und Gesundheitssport ausbleiben.

Den ursprünglichen Entwurf habe man bereits auf ein drei Sporträume umfassendes Raumkonzept modifiziert und diverse Bedürfnisse der Abteilungen seien schon berücksichtigt worden. Die Statik sei zudem bereits so ausgelegt, dass der TSV bei einem vergleichbaren Erfolg wie bei der Sportwelt des KSV Baunatal aufstocken könnte.

Das bisherige Vereinsheim Karpatenstraße wäre bis zur

Neugestaltung des Eingangsbereich zum Freibad (ab 2021) weiterhin für Feiern nutzbar. Der Verkauf des Grundstücks mit dem in die Jahre gekommenen Vereinsheim auf der Halbinsel Scheid sei dabei keineswegs unabdingbar, falls sich mit der „Perle am Edersee“ in Zukunft 15 000 Euro jährlich erwirtschaften ließen.

Christian Schnatz, der erneut seine Zweifel an dem Vorhaben anmeldete, hatte für den Zeitraum von 2011 bis 2017 etwa 30 000 Euro aus dem Betrieb des Campingplatzes und der Vermietung des

Vereinsheims erwirtschaften können. Die Hauptsorge des „Scheidwartes“ Schnatz ist eine Reaktion der kommerziellen Anbieter, die den Planungen des TSV einen Strich durch die Rechnung machen könnte, zumal sich Korbach nicht mit Baunatal vergleichen ließe. Ein knappes Drittel der Stimmberechtigten teilten seine Bedenken, die der Vorstand mit dem Fortschreiten der Planungen zerstreuen will. Die Entscheidung über eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge wurde in einer weiteren Abstimmung auf 2020 festgelegt.

## Mehrwertpaket „Platzwechsel“

Sobald das neue Sport- und Gesundheitszentrum des in zehn Modulen organisierten Programms ist an



# 2018:

- Die Vereinswelt verändert sich
- Trend: Gesundheitssport
- Die bisherige Situation
- Die Probleme der Geschäftsstelle
- Das Herbert-Kuhaupt Sportzentrum
- Was wäre ohne das Sportzentrum passiert?



# Liquiditäts- berechnung:

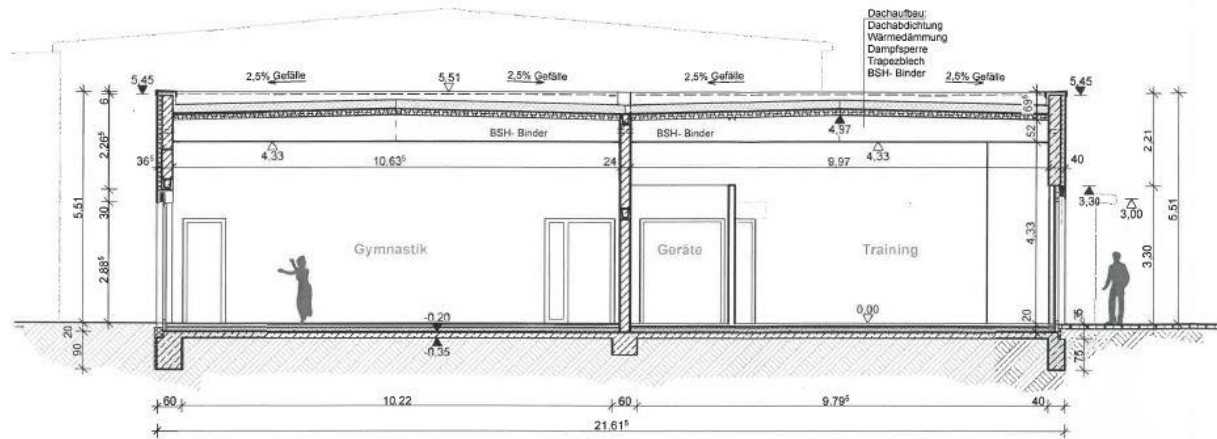
## Liquiditätsrechnung "Herbert Kuhaupt" Sportzentrum

	Bauzeit	Kalkulation brutto, keine Optierung !!!		
Zeit	08/18-06/19	07 2019	08 2019	09 2019
<b>Kosten</b>				
Material/Verbrauchsart.	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Personal+ P-NK	35.640,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
Raumkosten (1)	2.500,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €
Abgaben/Versicherungen	- €	150,00 €	150,00 €	150,00 €
Werbung/ Fortbildung (2)	6.500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
Rücklagen Ersatz (3)	- €	1.250,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €
Büro/ Verwalt/ StB	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
Zinsen+Tilgung	4.000,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €
Summe	50.240,00 €	14.450,00 €	14.450,00 €	14.450,00 €
<b>Spartenmitglieder</b>		<b>100</b>	<b>150</b>	<b>200</b>
Beitrag	29,99	2.999,00 €	4.498,50 €	5.998,00 €
<b>Kurse (Fitness, Präven./ Reha)</b>				
<b>Personen 1 Kurs 15 Pers</b>		<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>
Beitrag in €		5,00 €	5,00 €	5,00 €
Kurstage	200 p.a.	16,67 €	16,67 €	16,67 €
<b>sonstige Umsätze</b>		- €	- €	- €
sonstige Umsätze		- €	- €	- €
Umsatz		5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €

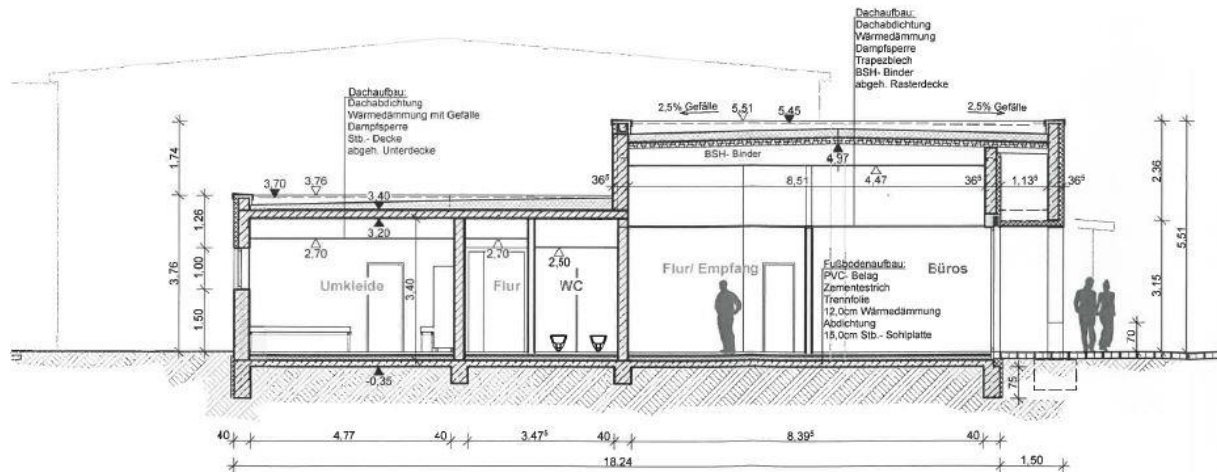
Liqui-Bestand	150.000,00 €	99.760,00 €	93.309,00 €	88.357,50 €
<b>LiquiErgeb lfd Periode</b>	<b>-50.240,00 €</b>	<b>-6.451,00 €</b>	<b>-4.951,50 €</b>	<b>-3.452,00 €</b>
neuer Liqui-Bestand	99.760,00 €	93.309,00 €	88.357,50 €	84.905,50 €







Schnitt S-01

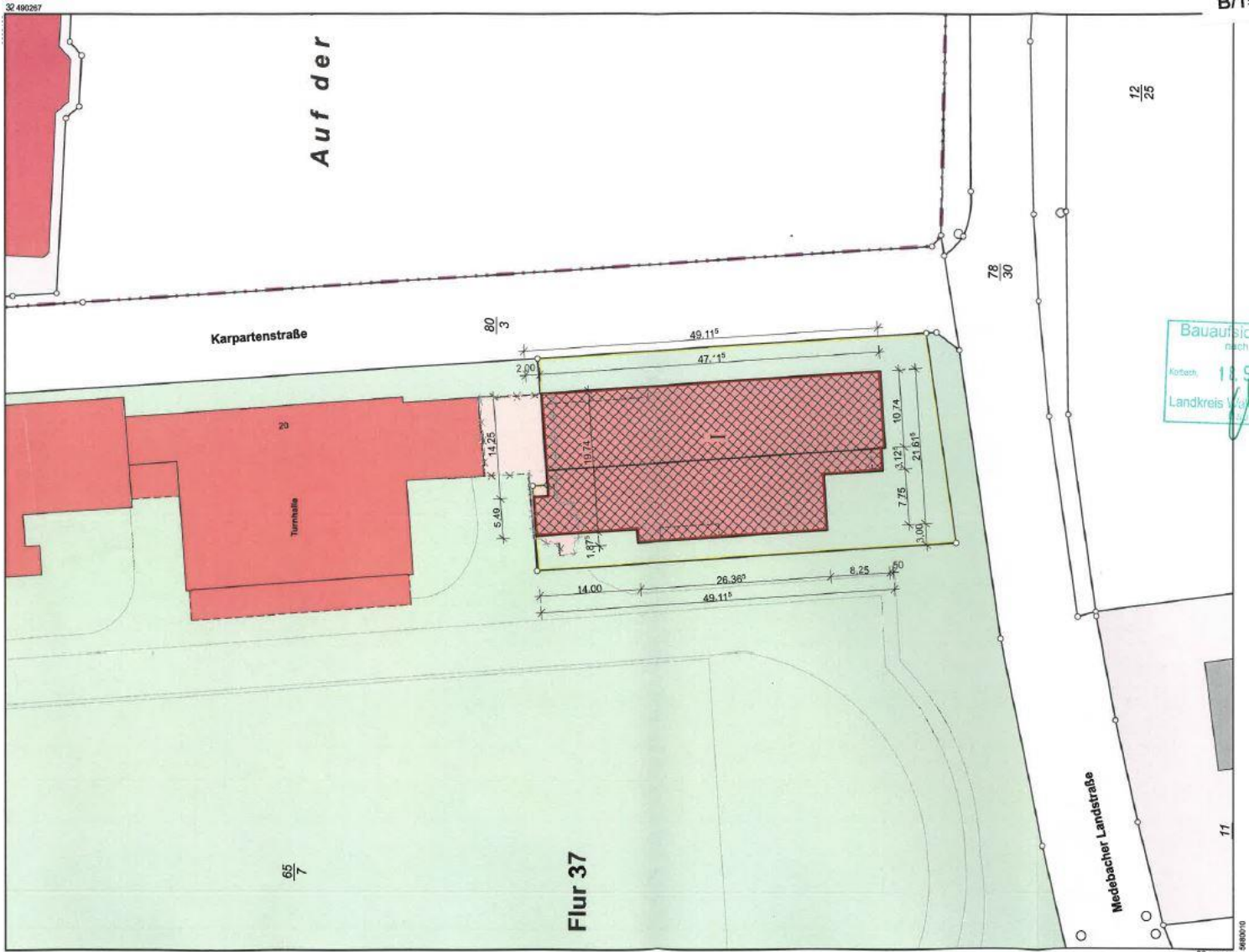


Schnitt S-02





Sportkreis  
Waldeck-Frankenberg e.V.  
im Landessportbund Hessen





Sportkreis  
Waldeck-Frankenberg e.V.  
im Landessportbund Hessen

# Das Team





Sportkreis  
Waldeck-Frankenberg e.V.  
im Landessportbund Hessen

# Die Beiträge

# 20



# 19

## PREISLISTE

Auf über 400 Quadratmetern bieten wir modernste Cardio- und Kraftgeräte sowie einen großzügigen Functional Fitness und Freihantelbereich.

Mitgliedsbeitrag Studio (*ab 17 Jahren)	29,99 € pro Monat
Lebens-/Ehepartner (*ebenfalls ab 17 Jahren)	20,00 € pro Monat
Aufnahmegebühr/ Eingangsscheck (verpflichtend)	20,00 € (einmalig pro Person)
Probetraining	8,00 € (einmalig pro Person)

### Unser Kurssystem und Preise

Einzelkurs	TSV-Mitglied: 4,00 € Nichtmitglied: 6,00 €
10er-Karte	TSV-Mitglied: 30,00 € Nichtmitglied: 50,00 €
Mitgliedschaft Fitnessabteilung (alle Kurse nach Anmeldung)	10,00 € pro Monat
Präventionskurse nach §20	TSV-Mitglied: 100,- € Nichtmitglied: 120,- €

### Kombi-Angebote

Studio + Kurs	34,99 € pro Monat
Lebens-/Ehepartner	25,00 € pro Monat



Sportkreis  
Waldeck-Frankenberg e.V.  
*im Landessportbund Hessen*

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

**Haben Sie Fragen?**



Landessportbund  
Hessen e.V.